

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, HERZOGSTRASSE 1,
58511 LÜDENSCHIED

Bürgermeister der Stadt Lüdenschied
Dieter Dzewas

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt
Lüdenschied**

Otto Bodenheimer
Fraktionsvorsitzender
Kirsten Petereit
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Herzogstraße 1, 58511 Lüdenschied

Tel: 0 23 51 / 55 812 05

www.gruene-luedenschied.de
info@gruene-luedenschied.de

Lüdenschied, 18. November 2019

Antrag für den Ausschuss Stadtplanung und Umwelt bzw. Rat der Stadt - Bestandsschutz für unbeeinträchtigte Waldbestände

Beschlussvorschlag:

Angesichts der katastrophalen Auswirkungen der Dürrejahre 2018 und 2019 auf den heimischen Waldbestand beschließt der Rat der Stadt Lüdenschied folgendes:

1. Bis zum Jahr 2035 wird die Stadt Lüdenschied auf eigenen Flächen keine großflächige (größer 0,5 ha) Entnahme von Baumbeständen vornehmen, sofern diese noch nicht abgestorben oder zweifelsfrei unwiederbringlich schwer geschädigt sind beziehungsweise die Fällung zum Schutz angrenzender Bestände vor Schädlingen unabweisbar geboten ist. Insbesondere werden keine Entnahmen zum Zwecke der Umnutzung von Waldflächen erfolgen, reine Waldumbaumaßnahmen (Verbesserung der ökologischen Qualität) bleiben davon unberührt.
2. Die Stadt Lüdenschied wird bis zum Jahr 2035 alle planungs- und baurechtlichen Maßnahmen aussetzen bzw. nicht in Angriff nehmen, die schutzwürdige Waldbestände im Sinne des Punktes 1. betreffen, sofern dies rechtlich gegenüber Dritten möglich ist.
3. Die Stadt Lüdenschied beteiligt sich weder finanziell noch planungsrechtlich an Maßnahmen, die vor dem Jahr 2035 zur Gefährdung schutzwürdiger Waldbestände im Sinne des Punktes 1. auch außerhalb des Lüdenschieder Stadtgebietes führen.

Begründung:

In den letzten zwei Jahren sind im märkischen Sauerland bedingt vorwiegend durch eine beispiellose Trockenperiode mit bei gleichzeitigem Schädlingsbefall katastrophale Schädigungen der Waldflächen aufgetreten, große Areale sind bereits abgestorben. Neben der erforderlichen Wiederaufforstung muss der Schutz der verbleibenden Bestände oberste Priorität haben, da der großflächige Verlust Jahrzehnte alter Fichten in ihrer ökologischen Funktion (CO₂ - Speicher, Regulation der Kleinklimas, Wasserspeicher) durch Neupflanzungen oder Naturverjüngung nicht hinreichend ausgeglichen werden kann. Der Aufwuchs neuer Bestände bis zu einem Umfang, der den aktuellen Verlust an aktiver Biomasse annähernd wieder auffängt, dauert mindestens 20 Jahre. Für diesen Zeitraum verbietet sich jegliche unnötige Abholzung.

Bankverbindung:

Sparkasse Lüdenschied

IBAN DE32 4585 0005 0010 0010 89

BIC WELADED1LSD